

## Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 27. Januar 2009

### Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlußfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009
3. Beratung und Beschlußfassung über die Besetzung des Gutachterausschusses für die Jahre 2009 bis 2012
4. Einrichtung einer Arbeitsgruppe Bildung und Betreuung
5. Bauvorhaben  
Dachgeschoßausbau am bestehenden Wohnhaus Staugasse 18, Hüffenhardt, Flst.Nr. 382  
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 34 BauGB i. V. m. § 36 BauGB
6. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 16. Dezember 2008
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden zur ersten Gemeinderatssitzung und wünscht noch ein gutes Jahr 2009.

#### zu Punkt 1

Aus den Reihen der Zuhörer werden Fragen zur Einrichtung der Arbeitsgruppe „Bildung und Betreuung“ und deren Sinn gestellt.

#### zu Punkt 2

Bürgermeister Herberich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Kämmerer Zipf. Dieser erläutert die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen des Haushaltsplanes und die wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Zeitpunkt der Einbringung am 16. Dezember 2008, die sich wie folgt auswirken:

- Die Mittel zur Finanzierung der Wohnumfeldmaßnahme Gartenstraße und der Rathausanierung wurden, soweit sie im Haushaltsplan 2008 veranschlagt waren, entnommen. Die Finanzierung ist bereits im Vorjahreshaushalt sichergestellt.
- Für notwendige Arbeiten auf dem Friedhof in Hüffenhardt wurden 110.000 Euro neu veranschlagt. Die Arbeiten werden vom Bauhof in Eigenleistung durchgeführt. Bei der Ortsbegehung wird die Maßnahme besprochen.
- Wegen der geplanten Erweiterung der Erddeponie wurden 18.200 Euro für Grunderwerb neu veranschlagt.
- Die Pachteinnahmen in der Sporthallengaststätte wurden um 12.500 € auf 1.000 € reduziert.
- Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt hat sich - im Wesentlichen durch die geplanten Eigenleistungen des Bauhofes auf dem Friedhof in Hüffenhardt - um 41.500 € erhöht.

Im Anschluß nimmt Bürgermeister Herberich zum Haushalt 2009 grundsätzlich Stellung:

**Es ist nichts als die Tätigkeit nach einem bestimmten Ziel, was das Leben erträglich macht.**

Friedrich Schiller (1759 - 1805)

Planerisch noch unbeeindruckt von der globalen Finanzkrise legen wir einen soliden Haushalt 2009 vor, der weder spektakuläre Inhalte im negativen noch im positiven Sinne aufweist. Nicht, daß wir resistent wären gegen die Auswirkungen eines solch einschneidenden Finanzdesasters oder gar dieses ignorieren, sondern viel mehr, weil sich unsere Planung an Notwendigkeiten orientiert und das Mögliche ermöglichen soll. Dementsprechend konsequent setzen wir unseren Weg fort, mit relativ bescheidenen Möglichkeiten das Bestmögliche zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu erreichen. Dies bedeutet zum einen das Bestehende zu erhalten und zu verbessern, zum anderen aber vielmehr auch Neues zu gestalten und damit förderlichere Möglichkeiten für unser Gemeinwohl zu schaffen.

In diesem Kontext stehen auch dieses Jahr die eingeplanten Haushaltsmittel. Wesentlich sind der Ausbau der Gartenstraße, mit dem wir einen weiteren Schritt in der zeitgemäßen Gestaltung des Wohnumfelds im Ortskern Hüffenhardt tun. Die öffentliche Infrastruktur ist Teil des Gesamtkonzepts, das wir im Leitplan zur innerörtlichen Entwicklung erarbeitet haben. Gleichzeitig sollen diese kommunalen Maßnahmen private Investitionen begünstigen.

Die damit einhergehende Kanalerweiterung ist eine erste Tranche in der Umsetzung des überarbeiteten Allgemeinen Kanalisationsplans (AKP), auf dessen Grundlage wir unsere örtliche Entwässerung optimieren. Dazu gehört auch der Ausbau des Kanals im Bereich Kant-/Schillerstraße.

Realisiert werden soll in seinem Jubiläumsjahr des 450jährigen Bestehens auch die Generalsanierung des Rathauses; die Mittel hierzu sind bereits im Vorjahr bereitgestellt.

Aufgrund der Nachfrage und um die bauliche Entwicklung parallel zu den Anstrengungen der innerörtlichen Entwicklung voranzubringen, erschließen wir im Baugebiet "Am Berg" den 3. Abschnitt. Auch in der "Hälde" Kälbertshausen werden weitere Bauplätze erschlossen, obwohl die Nachfrage dort eher bedächtig ist.

Weitere Schwerpunkte sind die Fortführung der Sanierungsarbeiten an innerörtlichen Straßen sowie Wirtschaftswegen und umfangreichere Arbeiten im Friedhof Hüffenhardt. Hier werden neue Gräber angelegt und die Wege neu hergestellt.

Kein Ansatz ist enthalten für Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung. Nachdem im letzten Jahr das einstimmig beschlossene und im Haushalt finanzierte Kinderhaus durch einen Bürgerentscheid gescheitert ist, müssen wir uns dieser nunmehr wieder offenen Aufgabe für eine zukunftssichere Kinderbetreuung neu annehmen. Die erforderlichen Mittel müßten dann in einem Nachtragsplan eingestellt werden.

Auch wenn in diesem Bereich dringender Handlungsbedarf besteht, können wir einen hohen Leistungsstand vorweisen. Familienfreundlichkeit wird in unserer Gemeinde seit Jahren groß geschrieben. In der Tageseinrichtung für Kinder wird, trotz mangelndem Ausbaustand, seit Jahren eine umfassende Betreuung geboten. Dies ist den handelnden Akteuren zu verdanken, die innovativ, flexibel und motiviert dem aktuellen Bedarf Rechnung tragen. Fortgesetzt wird das Engagement im Bereich der Familien durch die Kernzeitenbetreuung an der Grundschule, die wir seit fünfzehn Jahren zu günstigsten Konditionen anbieten. Weiter bieten wir seit Jahren offene Jugendarbeit in Jugendbegegnungsstätten in Hüffenhardt und Kälbertshausen an. Ergänzt wird das kommunale Angebot durch eine ausgezeichnete Arbeit für Kinder und Jugendliche in Institutionen und Vereinen und eine aktive Seniorenarbeit. All dies ist das Resultat eines funktionierenden Miteinanders vieler engagierter Menschen in unserer Gemeinde, denen dafür ein herzliches Dankeschön gilt und die zu einem lebens- und liebenswerten Hüffenhardt beitragen.

Dies zu erhalten und weiter zu entwickeln soll auch weiterhin unser Ziel sein - nicht nur, frei nach Schiller, um das Leben erträglich zu machen. Durch dieses Miteinander gewinnen alle.

Gehen wir also kooperativ und guten Mutes an unsere Aufgaben, auch wenn die äußeren Bedingungen aktuell nicht optimal sind. Die Finanzwirtschaft unserer Gemeinde ist geordnet. Im sechsten Jahr erfüllen wir unsere Aufgaben und investieren ohne eine Aufnahme von Krediten. Im Bereich der Steuern und Ge-

bühren befinden wir uns im unteren Bereich im Neckar-Odenwald-Kreis. Gute Voraussetzungen, auf deren Fortsetzung wir setzen.

Umfassend informiert, fasst das Gremium abschließend folgenden

### **Beschluß**

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009.

#### **- einstimmig -**

Bürgermeister Herberich dankt Herrn Zipf und den Beschäftigten des Rechnungsamtes in Haßmersheim sowie seinen Hüffenhardter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Arbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes.

### **zu Punkt 3**

Zur Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen sind bei den Gemeinden gem. § 192 Baugesetzbuch selbständige, unabhängige Gutachterausschüsse zu bilden. Die Gutachterausschüsse bestehen aus einem Vorsitzenden und ehrenamtlich weiteren Gutachter.

Der Vorsitzende und die ehrenamtlichen weiteren Gutachter werden von den Gemeinden auf die Dauer von vier Jahren bestellt. Für den Vorsitzenden sind ein oder mehrere Stellvertreter zu bestellen. Wiederholte Bestellung ist zulässig.

Für jeden Gutachterausschuß ist ein Bediensteter des für die Einheitsbewertung örtlich zuständigen Finanzamtes sowie ein Stellvertreter als ehrenamtliche Gutachter zu bestellen. Sie werden von der Oberfinanzdirektion vorgeschlagen.

Die Amtszeit des bisherigen Gutachterausschusses endete zum 31. Dezember 2008.

Der Gutachterausschuß setzte sich wie folgt zusammen:

- Wolfgang Haas (Vorsitzender)
- Heiko Hagner
- Thomas Hofmann
- Erich Rieger
- Hugo Sternemann (Freier Architekt)
- Roland Zimmermann (Vertreter des Finanzamtes).

Herr Sternemann will aus Altersgründen aus dem Gutachterausschuß ausscheiden. Für ihn wird Architekt Thomas Müller aus Aglasterhausen vorgeschlagen; dieser bringt die fachlichen Voraussetzungen für eine qualifizierte Tätigkeit in diesem Ausschuß mit. Bis auf Herrn Rieger, für den Torsten Hahn vorgeschlagen wird, stehen die seither bestellten Gutachter für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Der Bürgermeister schlägt deshalb vor, die aufgeführten Personen als Gutachter in den Gutachterausschuß der Gemeinde Hüffenhardt für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2012 zu berufen.

Nachdem alle Mitglieder einverstanden sind, wird die Besetzung des Gutachterausschusses en bloc und offen gewählt:

#### **Der Gemeinderat wählt:**

- Wolfgang Haas
- Heiko Hagner
- Thomas Hofmann
- Torsten Hahn

- Thomas Müller (Architekt)
- Roland Zimmermann (Vertreter des Finanzamtes)

in den Gutachterausschuß der Gemeinde Hüffenhardt. Wolfgang Haas wird als Vorsitzender und Heiko Hagner als Stellvertreter bestellt.

- einstimmig -

#### zu Punkt 4

Nachdem im letzten Jahr die Vorstellungen des Gemeinderats sowie der Schule und Tageseinrichtung, zur künftigen Bildung und Betreuung der Kinder ein Kinderhaus zu errichten und die beiden Bildungseinrichtungen damit auch konzeptionell unter einem Dach zusammenzubringen, am Veto des Bürgerentscheids scheiterten, dieses Thema in unserer Gemeinde aber nach wie vor offen ist, hat der Gemeinderat in der Dezember-Sitzung entschieden, eine offene Arbeitsgruppe einzurichten. Die Bürgerschaft wurde schon in der letzten Gemeinderatssitzung und dann in der Bürgerversammlung zur Beteiligung aufgerufen; auch wurde im Amtsblatt nochmals öffentlich um Mitwirkung gebeten.

In der Arbeitsgruppe Bildung und Betreuung sollen aus den Reihen

- 4 Vertreter/innen des Gemeinderats
- 4 Personen aus der Bürgerschaft
- 2 Vertreter/innen der Schule
- 2 Vertreter/innen aus der Tageseinrichtung für Kinder
- ein/e Vertreter/in der Evang. Kirchengemeinde (als Träger)

vertreten sein.

Die Arbeitsgruppe soll Vorschläge für das weitere Vorgehen erarbeiten. Damit soll ergebnisoffen ein Konsens für ein zukunftsfähiges Konzept im Sinne der Kinder und Familien in unserer Gemeinde ermöglicht werden, das dem Gemeinderat als Basis für eine Entscheidung dienen soll. Bis Ende April wird ein Ergebnis der Arbeitsgruppe erwartet. Sie ist kein Ausschuß des Gemeinderats.

Bei der Verwaltung sind sechs Vorschläge für die zu wählenden Vertreter aus der Bürgerschaft eingegangen. Dabei handelt es sich um Manuel Bödi (Kälbertshausen), Khaled El-Khatib (Hüffenhardt), Martin Erlewein (Kälbertshausen), Matthias Hecktor (Hüffenhardt), Claudia Kronschnabel (Kälbertshausen) und Yvonne Zimmermann (Hüffenhardt). Bei der Besetzung sollte, so der Bürgermeister, möglichst auf eine angemessene Vertretung der beiden Ortschaften geachtet werden.

Gemeinderat Geörg schlägt vor, alle sechs Personen in das Gremium aufzunehmen. Über den Vorschlag wird abgestimmt.

#### **Ergebnis: 1 Zustimmung, 2 Enthaltungen, 9 Gegenstimmen**

Somit ist der Antrag abgelehnt und es sind, wie ursprünglich festgelegt, vier Personen aus der Bürgerschaft zu wählen.

Per Stimmzettel werden sodann folgende Personen in die Arbeitsgruppe gewählt:

1. Claudia Kronschnabel (Kälbertshausen)	12 Stimmen
2. Matthias Hektor (Hüffenhardt)	11 Stimmen
3. Yvonne Zimmermann (Hüffenhardt)	11 Stimmen
4. Khaled El-Khatib (Hüffenhardt)	8 Stimmen
5. Manuel Bödi	3 Stimmen
6. Martin Erlewein	3 Stimmen

Die Vertreterinnen von Schule und Tageseinrichtung für Kinder wurden von diesen Institutionen bereits benannt. Die Schule wird von Rektorin Barbara Rünz und Verona Reimold, die Tageseinrichtung für Kinder von Leiterin Silke Ziegler und Britta Rußig vertreten. Die Kirchengemeinde reicht ihren Besetzungsvorschlag nach. Aus dem Gemeinderat haben sich die Mitglieder Sigrid Freyh, Erhard Geörg, Heiko Hagner und Marco Kratz gemeldet.

Bürgermeister Herberich bedankt sich bei allen für die Bereitschaft zur Mitwirkung.

Er schlägt vor, die Arbeitsgruppe extern moderieren zu lassen und wird vom Gremium zur weiteren Veranlassung ermächtigt.

#### **zu Punkt 5**

Der Bauherr beabsichtigt den Dachgeschoßausbau am bestehenden Wohnhaus in der Staugasse 18 in Hüffenhardt.

Seitens der Gemeinde spricht nichts gegen den Umbau; die Maßnahme ist mit der ELR-Leitplankonzeption im Einklang.

#### **Beschluß**

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen gem. § 34 i. V. m. §36 BauGB.

**- einstimmig -**

#### **zu Punkt 6**

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 16. Dezember 2008 wurde der Kauf des Grundstücks Brühlgasse 10, FlSt.-Nr. 523, beschlossen.

#### **zu Punkt 7**

Die ELR-Leitplankonzeption wurde mittlerweile komplett fertiggestellt. Eine Einsichtnahme ist im Rathaus möglich.

#### **zu Punkt 8**

Aus den Reihen der Zuhörer kommen nochmals Fragen wegen der Besetzung der Arbeitsgruppe Bildung und Betreuung sowie zur weiteren Nutzung der freiwerdenden Räumlichkeiten des Kindergarten Kälbertshausen.